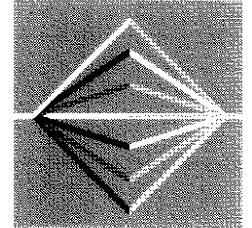


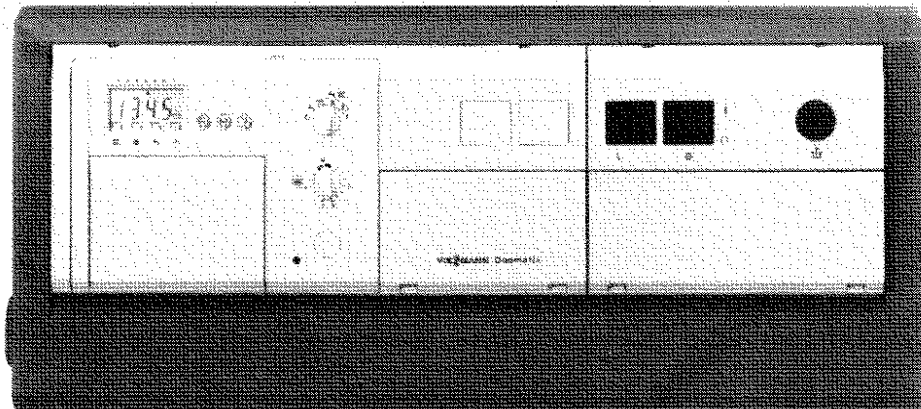
Duomatik

Wärmebedarfsgeführte, digitale
Kesselkreisregelung
Best.-Nr. 7450 235 und 7450 332

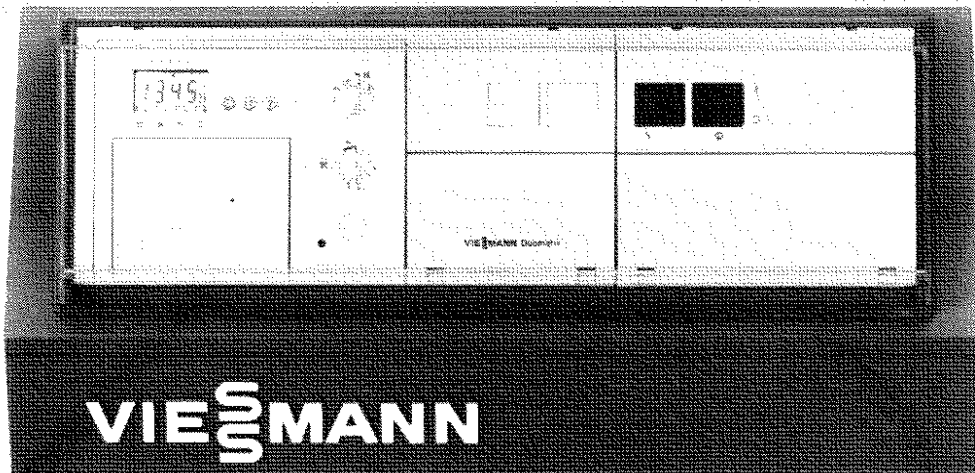


Duomatik

Ablagehinweis: Servicemappe



Duomatik, Best.-Nr. 7450 235



Duomatik, Best.-Nr. 7450 332

1.0 Inhalt
1.1 Sicherheit

1.0 Inhalt		Seite
1	Wichtige Hinweise	1.1 Sicherheit 2
2	Kurz-Bedienungsanleitung	2 Kurz-Bedienungsanleitung 3
	■ Bedien- und Anzeigeelemente 3	■ Bedieneinheit – werkseitige Grundeinstellung 3
	■ Gerät einschalten 4	■ Betriebsprogramm einstellen – bei Anlagen ohne Fernbedienung 4
	■ Raumtemperatur (Temperaturniveau) ändern – bei Anlagen ohne Fernbedienung 5	■ Trinkwasser (Warmwasser) 5
3	Für den Schornsteinfeger	3 Schornsteinfeger-Prüfschalter 6
4	Ausführliche Anleitung	4.1 Bedien- und Anzeigeelemente bei geöffneten Abdeckklappen 7
		4.2 Wirkungsweise der Heizungsanlage 8
		4.3 Einstellungen 9
		■ Betriebsprogramm einstellen – bei Anlagen mit Fernbedienung 9
		■ Zeitprogramm erklären 10
		■ Zeitprogramm für alle Wochentage gleich einstellen 11
		■ Zeitprogramm für einzelne Wochentage unterschiedlich einstellen 12
		■ Schaltzeiträume abfragen 13
		■ Schaltzeiträume löschen 13
		■ Uhrzeit umstellen 14
		■ Sensortemperaturen abfragen 14
		4.4 Heizungsanlage außer Betrieb nehmen 15
		4.5 Störung! Was ist zu tun, wenn... 16
		4.6 Tabellen zum Eintragen
		■ von „Einstellungen/Ausstattung“ 17
		■ von Zeitprogrammen 18
5	Informationen	5.1 Energie sparen... 19
		5.2 Stichwortverzeichnis 20

1.1 Sicherheit



Dieses „Achtung“-Zeichen steht vor allen wichtigen Sicherheitshinweisen.
Bitte diese genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

■ **Bedienung**

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Darüber hinaus erklärt Ihnen Ihr Heizungsfachmann gern die Funktion der Anlage und weist Sie in die Bedienung ein. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, sind durch unsere Gewährleistung nicht abgedeckt.

■ **Arbeiten am Gerät**

Arbeiten am Gerät und an der Heizungsanlage, wie z. B. Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Der **Hauptschalter** (außerhalb des Heizraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
Bei Brennstoff Gas ist zudem der **Gas-Hauptabsperrhahn zu schließen** und gegen ungewolltes Öffnen zu sichern.

2 Kurz-Bedienungsanleitung

2 Kurz-Bedienungsanleitung

Bedien- und Anzeigeelemente

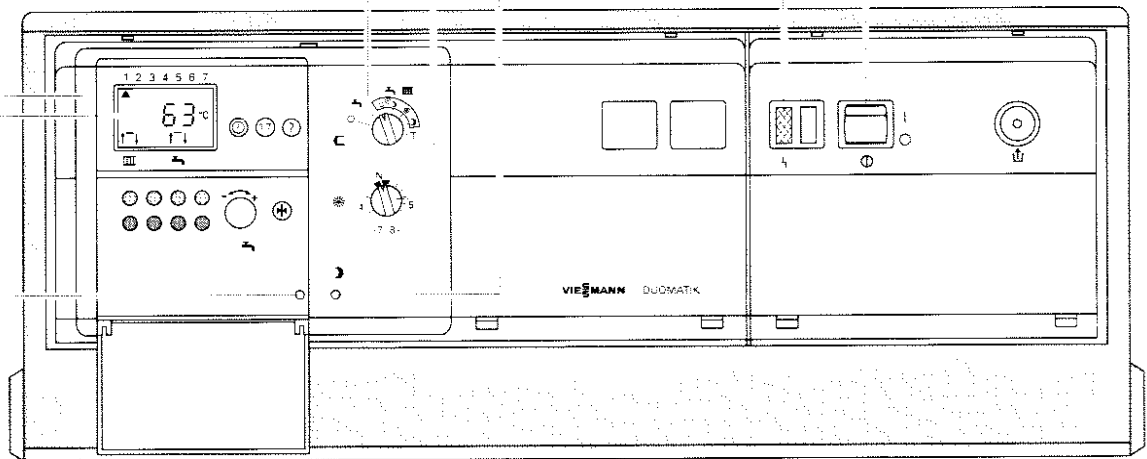
Die Drehknöpfe sind im Anlieferungszustand dargestellt.

C	☼	Grüne Leuchtdiode leuchtet, wenn auf Sommerbetrieb, reduzierter Betrieb oder Abschaltbetrieb geschaltet wird	⚡	Ⓢ
Betriebsprogramm einstellen	Normale/reduzierte Raumtemperatur einstellen		Rote Anzeige leuchtet bei Brennerstörung	Anlage ein-/ausschalten I = Netz ein O = Netz aus

Bedieneinheit (siehe unten)

Hier wird die momentane Kesselwassertemperatur angezeigt.

Rote Leuchtdiode leuchtet, wenn Trinkwasser erwärmt wird



Bedieneinheit – werkseitige Grundeinstellung

„▲“ zeigt auf den aktuellen Wochentag
1=Montag,
2=Dienstag,
usw.

Digitalanzeige (hier 63 °C Kesselwassertemperatur)

Wochentag und Uhrzeit (MEZ)
wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine eingebaute Langzeitbatterie auf aktuellem Stand.

Sommer-/Winterzeit
Umstellung erfolgt automatisch.

Schaltzeiten
sind im Anlieferungszustand auf 6.00 und 22.00 Uhr eingestellt.

Das heißt, zum Beispiel beim Betriebsprogramm „☼“ Normalbetrieb von 6.00 bis 22.00 Uhr und Abschaltbetrieb von 22.00 bis 6.00 Uhr.

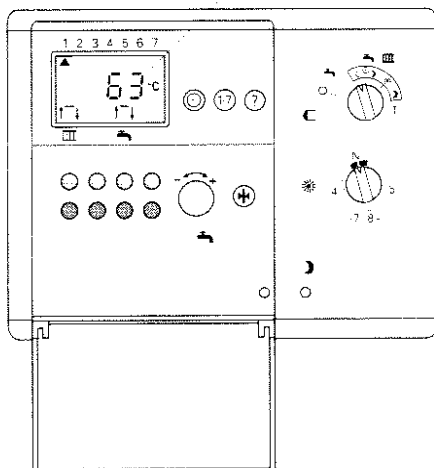
Andere Schaltzeiten können individuell eingestellt werden (siehe Seite 11 und 12).

Abfrage
der eingestellten Werte durch Drücken der entsprechenden Taste.

Zum Beispiel:
„Ⓢ“ aktuelle Uhrzeit und aktueller Wochentag
„○“ rot Einschaltzeitpunkte
„⊕“ blau Ausschaltzeitpunkte

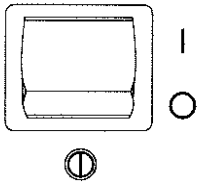
Grundeinstellung
■ Taste „☼“ drücken.
Bedieneinheit wird in werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

Hinweis!
Um ein unbeabsichtigtes Betätigen zu verhindern, ist die Taste „☼“ versenkt angebracht.



2 Kurz-Bedienungsanleitung

Gerät einschalten



Anlagenschalter auf „I“ stellen:

I = Netz ein

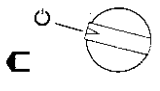
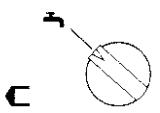
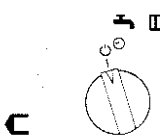
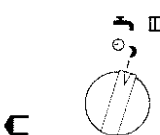
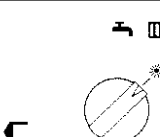
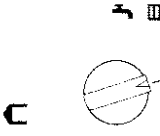

Die erstmalige Inbetriebnahme und Grundeinstellung muß von Ihrer Heizungsfachfirma vorgenommen werden.

- Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) einschalten.
- Duomatik einschalten: Anlagenschalter „0“ auf „I“.

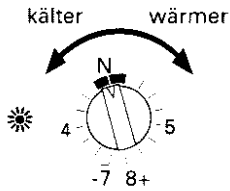
Im Anzeigefeld der Bedieneinheit erscheint nach kurzer Zeit die momentane Kesselwassertemperatur. Ihre Heizungsanlage und, falls angeschlossen, auch die Fernbedienung ist jetzt betriebsbereit.

Betriebsprogramm einstellen – bei Anlagen ohne Fernbedienung

Bei Anlagen mit Fernbedienung siehe Seite 9.

Programmwahlwähler	Betriebsprogramm/Funktion	Wann einstellen?
	Dauernd Abschaltbetrieb Der Heizkessel wird von Mitte Oktober bis Mitte März mit unterer Kesselwassertemperatur betrieben. Von Mitte März bis Mitte Oktober ist der Heizkessel ausgeschaltet. Trinkwassererwärmung erfolgt nicht.	Wenn die Heizungsanlage für längere Zeit abgeschaltet werden soll; z. B. im Urlaub
	Trinkwassererwärmung und Abschaltbetrieb Heizkessel schaltet nur bei Warmwasseranforderung ein. Trinkwassererwärmung erfolgt entsprechend dem eingestellten Zeitprogramm.	Z. B. im Sommer, wenn keine Raumheizung aber Trinkwassererwärmung gewünscht wird
	Normalbetrieb (Tag)/Abschaltbetrieb (Nacht) Trinkwassererwärmung erfolgt entsprechend dem eingestellten Zeitprogramm (Anlieferungszustand)	Bei Gebäuden mit gutem Wärmespeichervermögen, so daß die Räume während der Nachtabschaltung (bei Abschaltbetrieb „0“) nicht zu stark auskühlen
	Normalbetrieb (Tag)/reduzierter Betrieb (Nacht) Trinkwassererwärmung erfolgt entsprechend dem eingestellten Zeitprogramm	Bei Gebäuden mit geringem Wärmespeichervermögen, so daß die Räume während der Nachtabsenkung (bei reduziertem Betrieb „☾“) nicht zu stark auskühlen
	Dauernd Normalbetrieb Es stellt sich eine Kesselwassertemperatur ^{**1} ein, die eine ausreichende Wärmeversorgung sicherstellt. Trinkwassererwärmung erfolgt dauernd.	Wenn Sie abweichend vom eingestellten Zeitprogramm dauernd im Normalbetrieb weiter heizen und Trinkwassererwärmung haben möchten; z. B. bei einer Party
	Dauernd reduzierter Betrieb Es stellt sich gegenüber dem Normalbetrieb eine reduzierte Kesselwassertemperatur ^{**1} ein, die ein Auskühlen der Räume verhindern soll. Trinkwassererwärmung erfolgt nicht.	Wenn Sie gegenüber dem Abschaltbetrieb ein höheres Temperaturniveau wünschen; z. B. im Winterurlaub
	Testbetrieb	Nur durch Heizungsfachfirma

^{**1} Bei Heizkesseln mit unterer Temperaturbegrenzung wird die untere Kesselwassertemperatur, unabhängig von der Belastung, nicht unterschritten.

Raumtemperatur (Temperaturniveau) ändern – bei Anlagen ohne Fernbedienung**Raumtemperatur bei Normalbetrieb und reduziertem Betrieb**

- Drehknopf „☼“ auf gewünschte Temperatur stellen.

N = Normalstellung, entspricht ca. 20 °C Raumtemperatur bei Normalbetrieb und ca. 14 °C bei reduziertem Betrieb.

1 Teilstrich ca. 1 °C.

Hinweis!

Die vorgeschriebenen Einzelraumtemperaturregler (z. B. Thermostatventil) müssen die Regelung der Raumtemperatur übernehmen.

- Die Kesselwassertemperatur wird
- bei Heizkesseln, die eine untere Temperaturbegrenzung erfordern, mindestens auf ca. 40 °C gehalten.
 - bei Heizkesseln, die ohne untere Temperaturbegrenzung betrieben werden, mindestens auf 20 °C gehalten.

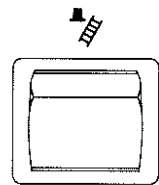
Trinkwasser (Warmwasser)

Die Trinkwassertemperatur ist werkseitig auf 50 °C eingestellt.

3 Schornsteinfeger-Prüfschalter

3 Schornsteinfeger-Prüfschalter

Der Schornsteinfeger-Prüfschalter und die hier aufgeführten Informationen sind für den Schornsteinfeger.



Schornsteinfeger-Prüfschalter
☼ = Provisorischer Betrieb
⊙ = Automatik-Betrieb

Für Abgasmessungen mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur:

- Mittlere Abdeckklappe öffnen.
- Schornsteinfeger-Prüfschalter „☼“ von „⊙“ auf „☼“ stellen.

Folgende Funktionen werden (bei Handbetrieb) ausgelöst:

- Regelung der Kesselwassertemperatur durch den Temperaturregler „⊙“ auf 75 °C,
- Brenneinschaltung (kann verzögert werden, durch Heizölvorwärmung oder Kombinierte Nebenluftvorrichtung),
- Einschaltung aller Pumpen.

- Nach der Messung den Schalter „☼“ wieder auf „⊙“ stellen.

4 Ausführliche Anleitung – Ausklappseite mit Bedien- und Anzeigeelementen

Auf der Ausklappseite finden Sie die komplette Geräteübersicht mit allen Bezeichnungen der Bedien- und Anzeigeelemente.

Wenn Sie sich einzelne Bedienungsabläufe oder Informationen in dieser Betriebsanleitung ansehen, ist es sinnvoll, die Geräteübersicht als Orientierungshilfe ausgeklappt zu lassen.

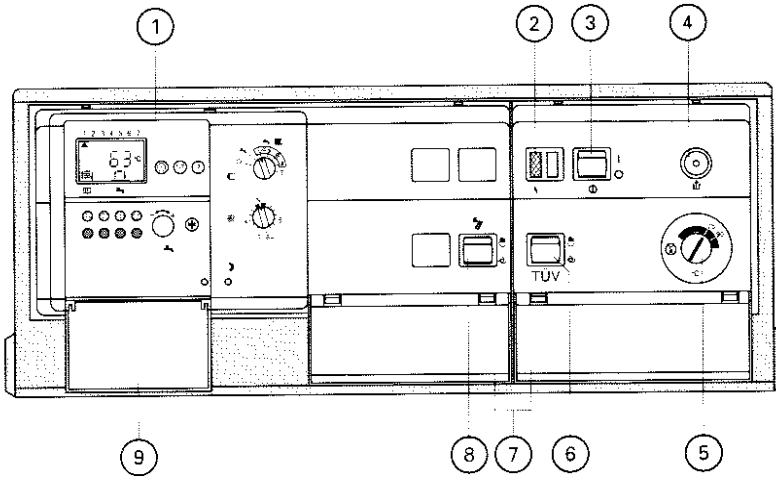


4.1 Bedien- und Anzeigeelemente bei geöffneten Abdeckklappen

6.1 Bedien- und Anzeigeelemente bei geöffneten Abdeckklappen

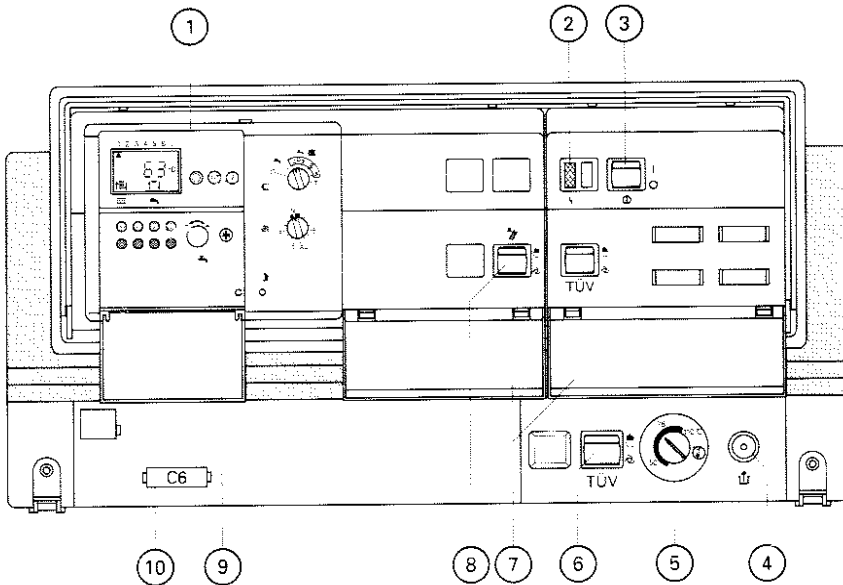
Die Drehknöpfe sind im Anlieferungszustand dargestellt.

Duomatik, Best.-Nr. 7450 235

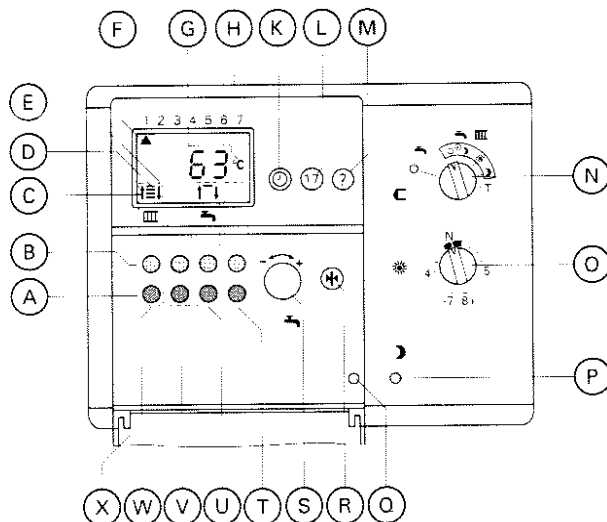


- ① Bedieneinheit
- ② Anzeige rot bei Brennerstörung ...
- ③ Anlagenschalter
- I = Netz ein
- O = Netz aus
- ④ Entsperrung Übertemperatur
- ⑤ Temperaturregler
- ⑥ TÜV-Taste TÜV
- = Hand
- = Automatik
- ⑦ Abdeckklappen
- ⑧ Schornsteinfeger-Prüfschalter
- = Provisorischer Betrieb
- = Automatik-Betrieb
- ⑨ Abdeckklappe Bedieneinheit
- ⑩ Kesselcodierstecker

Duomatik, Best.-Nr. 7450 332

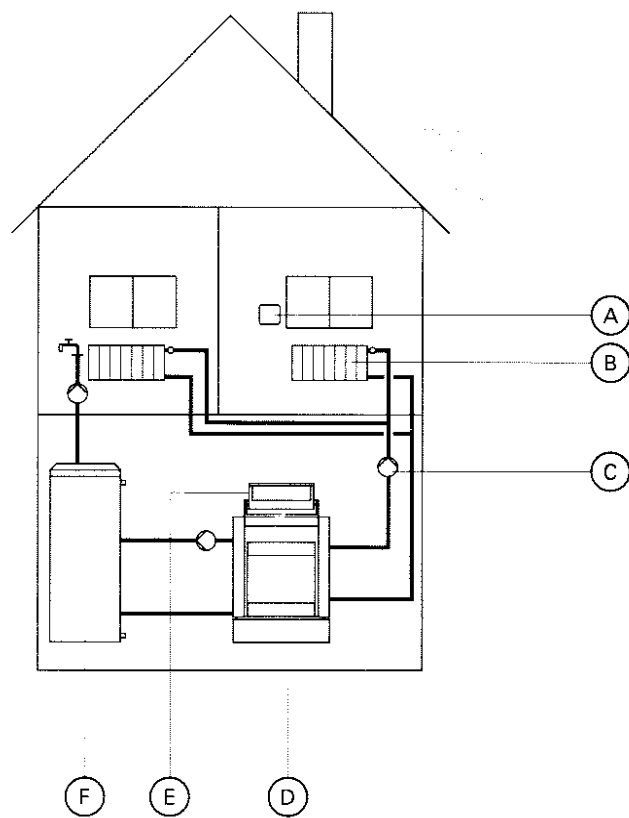


- Ⓐ Abfrage/Eingabe Ausschaltzeitpunkte
- Ⓑ Abfrage/Eingabe Einschaltzeitpunkte
- Ⓒ Schaltzeitraumbeginn
- Ⓓ Schaltzeiträume (max. 4)
- Ⓔ Schaltzeitraumende
- Ⓕ Aktueller Wochentag
- Ⓖ Digitalanzeige, z.B. 53 °C
- Ⓗ Temperatur °C
- Ⓚ Abfrage/Eingabe Uhrzeit
- Ⓛ Abfrage/Eingabe Wochentag 1-7
- Ⓜ Abfrage Temperaturen ?
- Ⓝ Programmwahlschalter C
- Ⓞ Normale/reduzierte Raumtemperatur
- Ⓟ Anzeige grün bei Sommerbetrieb und
- Ⓡ Anzeige rot bei
- Ⓢ Grundeinstellung
- Ⓣ Dateneingabe Drehschalter
- Ⓤ Kanal 4 nicht belegt
- Ⓥ Kanal 3 Trinkwassererwärmung
- Ⓦ Kanal 2 nicht belegt
- Ⓧ Kanal 1 Heizkreis
- Ⓛ Abdeckklappe Bedieneinheit



4.2 Wirkungsweise der Heizungsanlage

4.2 Wirkungsweise der Heizungsanlage



- Ⓐ Fernbedienungsgerät-WS (Zubehör)
- Ⓑ Heizkreis
- Ⓒ Heizkreispumpe
- Ⓓ Heizkessel
- Ⓔ Kesselkreisregelung Duomatik
- Ⓕ Speicher-Wassererwärmer

Zur Sicherstellung der gewünschten Raumtemperatur zu jeder Zeit und für jeden Wärmebedarf muß es zu einer optimalen Zusammenarbeit der einzelnen Komponenten der Heizungsanlage kommen. Nur, wenn Wärmeerzeuger (Heizkessel) und Wärmeverteilsystem (Heizkörper, Speicher-Wassererwärmer etc.) richtig aufeinander abgestimmt sind, kann die Heizungsanlage zu Ihrer Zufriedenheit arbeiten. Zur Regelung dieses Systems ist der Viessmann Heizkessel mit der wärmebedarfsgeführten Kesselkreisregelung Duomatik ausgerüstet.

Der Viessmann Heizkessel erzeugt die notwendige Wärme, indem der Brenner das Kesselwasser im Heizkessel erwärmt. Das Kesselwasser wird von der Heizkreispumpe direkt zu den Heizkörpern gepumpt.

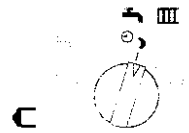
Zum Erreichen der gewünschten Raumtemperatur ist eine Anpassung der Kesselwassertemperatur (= Vorlauftemperatur) an verschiedene Bedingungen erforderlich.

Die Duomatik schaltet den Brenner so, daß nur soviel Wärme erzeugt wird, wie zum Erreichen des gewünschten Temperaturniveaus bzw. zum Einhalten der unteren Kesselwassertemperatur nötig ist.

Ist Ihre Heizungsanlage mit einem Speicher-Wassererwärmer ausgerüstet, wird auch dieser durch das Kesselwasser erwärmt und die Trinkwassertemperatur durch die Duomatik geregelt. Die Aufheizung des Speicher-Wassererwärmers (Trinkwasser) erfolgt vorrangig vor Raumheizung.

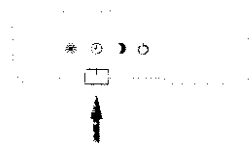
6.3 Einstellungen

Betriebsprogramm einstellen – bei Anlagen mit Fernbedienung



Ist an Ihrer Heizungsanlage ein Fernbedienungsgerät-WS installiert, ist das Betriebsprogramm an der Fernbedienung einzustellen. Hierzu ist eine Vor-einstellung an der Duomatik erforderlich.

1. Programmwahlschalter „C“ an der Duomatik auf „☺“ stellen.

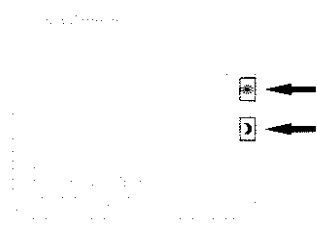


2. Gewünschtes Betriebsprogramm am Fernbedienungsgerät-WS einstellen.

Hinweis!

Der Wahlschalter des Fernbedienungs-gerät-WS hat keinen Einfluß auf die Trinkwassererwärmung.

Fernbedienungsgerät-WS einstellen



Ist an Ihrer Heizungsanlage ein Fernbedienungsgerät-WS installiert, wird die Raumtemperatur mit dem Fernbedienungsgerät eingestellt.

- Raumtemperatur für Normalbetrieb „☀“ und reduzierten Betrieb „☾“ am installierten Fernbedienungs-gerät einstellen.

4.3 Einstellungen


Zeitprogramm erklären

Einführung

Ein Zeitprogramm besteht aus Ein- und Ausschaltzeitpunkten, die an der Bedieneinheit eingestellt werden. Diese steuern je nach gewähltem Betriebsprogramm das Ein- und Ausschalten von:

- Normalbetrieb
- Abschaltbetrieb
- reduziertem Betrieb und
- Trinkwassererwärmung (falls vorhanden)

Beispiel:

(Gilt nur, wenn Programmwahlschalter „C“ in Stellung „“)

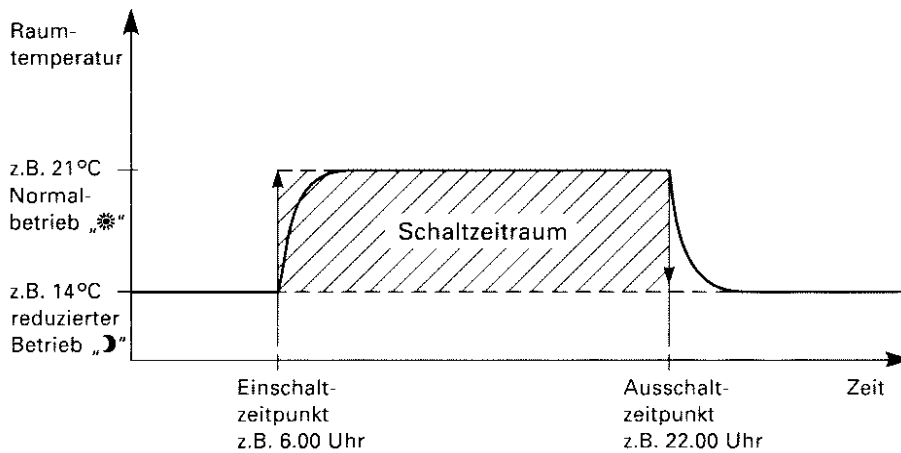
Einschaltzeitpunkt 6.00 Uhr,
Umschaltung von reduziertem Betrieb auf Normalbetrieb.
Ausschaltzeitpunkt 22.00 Uhr,
Umschaltung von Normalbetrieb auf reduzierten Betrieb.

Die Zeit zwischen einem Einschaltzeitpunkt und dem nächsten Ausschaltzeitpunkt wird „Schaltzeitraum“ genannt.

Sie können für den Heizkreis und die Trinkwassererwärmung pro Tag maximal vier Schaltzeiträume einstellen.

Beispiel für Schaltzeiträume:

0.00 Uhr ein – 2.00 Uhr aus
6.00 Uhr ein – 10.00 Uhr aus
12.00 Uhr ein – 16.00 Uhr aus
18.00 Uhr ein – 22.00 Uhr aus



Werkseitig ist jeweils nur der erste Schaltzeitraum eingestellt.


Einschaltzeitpunkt: 6.00 Uhr
Ausschaltzeitpunkt: 22.00 Uhr

Die nach Ihren Wünschen einstellbaren Schaltzeiträume ermöglichen einen sparsamen Brennstoffverbrauch.


Hinweis!

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Schaltzeiträume die Reaktionszeit Ihrer Heizungsanlage. Wählen Sie den Ein- und Ausschaltzeitpunkt deshalb entsprechend früher.



Bedieneinheitkanal wählen

Der Heizkreis der Heizungsanlage ist dem Bedieneinheitkanal (im folgenden Text nur noch Kanal genannt) „“ zugeordnet.



Bei Heizungsanlagen mit Trinkwassererwärmung, sind auch dafür Schaltzeiträume einstellbar.

Die Trinkwassererwärmung ist dem Kanal „“ zugeordnet.

Kanal / Zuordnung

- 1 „“ $\hat{=}$ Heizkreis
- 2 $\hat{=}$ nicht belegt
- 3 „“ $\hat{=}$ Trinkwassererwärmung
- 4 $\hat{=}$ nicht belegt

Je nachdem, für welchen Kanal Sie die Schaltzeiträume einstellen möchten, drücken Sie bei den nachfolgenden Einstellungen unterhalb der Symbole die Tasten:

- „“ rot
- „“ blau

Zeitprogramm für alle Wochentage gleich einstellen

Dieses Zeitprogramm ist dann einzustellen, wenn an allen sieben Wochentagen die Heizungsanlage zu den gleichen Zeiten betrieben werden soll.

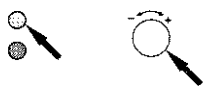
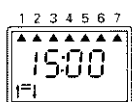
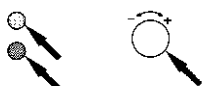
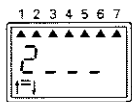
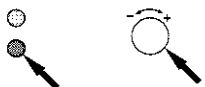
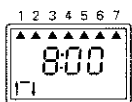
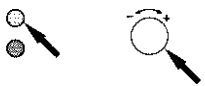
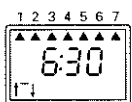
Hinweis!

Prüfen Sie zuvor, ob alle Wochentagspfeile angezeigt werden, falls nicht, Taste „*“ drücken.

Hinweise!

Zunächst die unter
– „Betriebsprogramm einstellen“,
– „Bedieneinheitkanal wählen“ und
– „Schaltzeiträume löschen“
genannten Punkte beachten.

Benutzen Sie die folgende Beschreibung bitte zusammen mit der Ausklappseite.
Die nachfolgenden Einstellungen sind am Beispiel von Kanal „III“ durchgeführt.



Einschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum einstellen

1. Rote Taste „O“ drücken und Drehknopf „←→“ nach links oder rechts drehen,...

...bis gewünschter Einschaltzeitpunkt erscheint.

2. Rote Taste „O“ loslassen.

Angezeigter Einschaltzeitpunkt wird gespeichert.

Ausschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum einstellen

1. Blaue Taste „Globe“ drücken und Drehknopf „←→“ nach links oder rechts drehen,...

...bis gewünschter Ausschaltzeitpunkt erscheint.

2. Blaue Taste „Globe“ loslassen.

Angezeigter Ausschaltzeitpunkt wird gespeichert.

Weiteren Schaltzeitraum auswählen (zwei bis vier)

1. Rote Taste „O“ und blaue Taste „Globe“ gleichzeitig drücken.

Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“.

2. Drehknopf „←→“ innerhalb von fünf Sekunden nach rechts drehen,...

...bis gewünschte Ziffer „2“, „3“ oder „4“ erscheint.
Gewünschter Schaltzeitraum ist ausgewählt.

Einschaltzeitpunkt für weiteren Schaltzeitraum einstellen

1. Rote Taste „O“ drücken und Drehknopf „←→“ nach links oder rechts drehen,...

...bis gewünschter Einschaltzeitpunkt erscheint.

2. Rote Taste „O“ loslassen.

Angezeigter Einschaltzeitpunkt wird gespeichert.

Ausschaltzeitpunkt für weiteren Schaltzeitraum einstellen

1. Blaue Taste „Globe“ drücken und Drehknopf „←→“ nach links oder rechts drehen,...

...bis der gewünschte Ausschaltzeitpunkt erscheint.

2. Blaue Taste „Globe“ loslassen.

Angezeigter Ausschaltzeitpunkt wird gespeichert.

Hinweis!

Eingegebene Schaltzeiträume in Tabellen (Seite 18) eintragen.

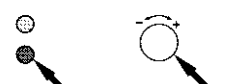
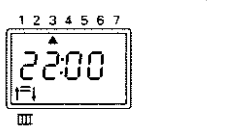
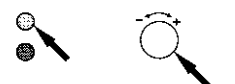
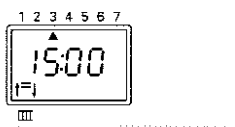
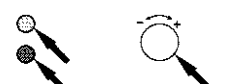
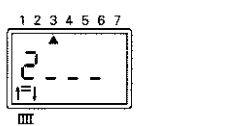
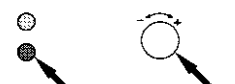
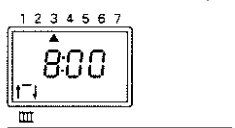
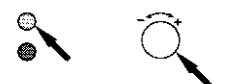
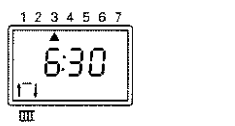
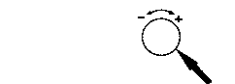
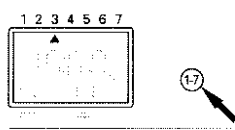
4.3 Einstellungen

Zeitprogramm für einzelne Wochentage unterschiedlich einstellen

Dieses Zeitprogramm ist dann einzustellen, wenn die Heizungsanlage nicht an allen Tagen zu den gleichen Zeiten betrieben werden soll.

Hinweis!

Zuerst „Zeitprogramm für alle Wochentage gleich“ einstellen (siehe Seite 11), dann die einzelnen Wochentage, welche geändert werden sollen, ändern.



Hinweise!

- Zunächst die unter
- „Betriebsprogramm einstellen“,
- „Bedieneinheitkanal wählen“ und
- „Schaltzeiträume löschen“ genannten Punkte beachten.

Gewünschten Wochentag einstellen

1. Taste „1-7“ drücken und Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen,...

Benutzen Sie die folgende Beschreibung bitte zusammen mit der Ausklappseite.

Die nachfolgenden Einstellungen sind am Beispiel von Kanal „III“ durchgeführt.

2. Taste „1-7“ loslassen.

...bis Pfeil „▲“ auf Nummer des Wochentages zeigt, für den Ein- und Ausschaltzeitpunkte eingestellt werden sollen (z. B. 3 = Mittwoch).

Einschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum einstellen

1. Rote Taste „●“ drücken und Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen,...

...bis gewünschter Einschaltzeitpunkt erscheint.

2. Rote Taste „●“ loslassen.

Angezeigter Einschaltzeitpunkt wird gespeichert.

Ausschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum einstellen

1. Blaue Taste „●“ drücken und Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen,...

...bis gewünschter Ausschaltzeitpunkt erscheint.

2. Blaue Taste „●“ loslassen.

Angezeigter Ausschaltzeitpunkt wird gespeichert.

Weiteren Schaltzeitraum auswählen (zwei bis vier)

1. Rote Taste „●“ und blaue Taste „●“ gleichzeitig drücken.

Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“.

2. Drehknopf „-↔+“ innerhalb von fünf Sekunden nach rechts drehen,...

...bis gewünschte Ziffer „2“, „3“ oder „4“ erscheint.
Gewünschter Schaltzeitraum ist ausgewählt.

Einschaltzeitpunkt für weiteren Schaltzeitraum einstellen

1. Rote Taste „●“ drücken und Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen,...

...bis gewünschter Einschaltzeitpunkt erscheint.

2. Rote Taste „●“ loslassen.

Angezeigter Einschaltzeitpunkt wird gespeichert.

Ausschaltzeitpunkt für weiteren Schaltzeitraum einstellen

1. Blaue Taste „●“ drücken und Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen,...

...bis gewünschter Ausschaltzeitpunkt angezeigt wird.

2. Blaue Taste „●“ loslassen.

Angezeigter Ausschaltzeitpunkt wird gespeichert.

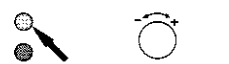
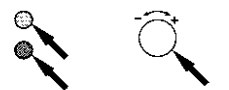
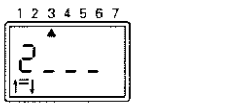
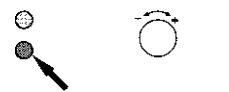
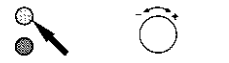
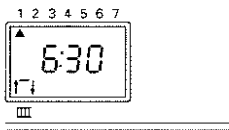
Hinweis!

Der aktuelle Wochentag erscheint automatisch nach ca. 3 Minuten.

Hinweis!

Eingegebene Schaltzeiträume in Tabellen (Seite 18) eintragen.

Schaltzeiträume abfragen



Ersten Schaltzeitraum abfragen

1. Rote Taste „O“ drücken.
Einschaltzeitpunkt erscheint.

2. Blaue Taste „Globe“ drücken.
Ausschaltzeitpunkt erscheint.

Weitere Schaltzeiträume abfragen

1. Rote Taste „O“ und blaue Taste „Globe“ gleichzeitig drücken.
2. Drehknopf „←→“ innerhalb von fünf Sekunden nach links oder rechts drehen,...

3. Rote Taste „O“ drücken.
Einschaltzeitpunkt erscheint.

4. Blaue Taste „Globe“ drücken.
Ausschaltzeitpunkt erscheint.

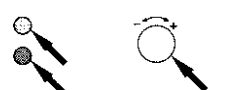
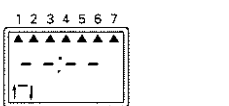
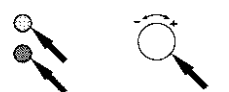
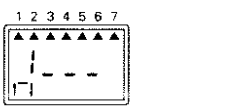
Hinweis!

Bei der Abfrage der Schaltzeitpunkte beachten, in welchem Schaltzeitraum Sie sich befinden.
Die Anzahl der Querbalken zwischen dem rechten und linken Pfeil geben Ihnen den entsprechenden Schaltzeitraum an.

Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“, „2“, „3“ oder „4“.

...bis gewünschter Schaltzeitraum „2“, „3“ oder „4“ erscheint.
Gewünschter Schaltzeitraum ist ausgewählt.

Schaltzeiträume löschen



1. Rote Taste „O“ und blaue Taste „Globe“ gleichzeitig drücken.

2. Drehknopf „←→“ innerhalb von fünf Sekunden nach rechts drehen,...

3. Rote Taste „O“ des entsprechenden Kanals („III“ bzw. „↔“) drücken und Drehknopf „←→“ nach links drehen, bis „-:-“ erscheint.

4. Blaue Taste „Globe“ des entsprechenden Kanals („III“ bzw. „↔“) drücken und Drehknopf „←→“ nach links drehen, bis „-:-“ erscheint.

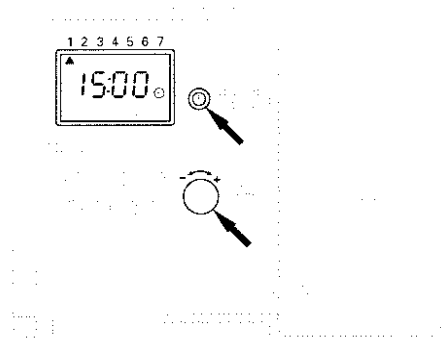
Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“, „2“, „3“ oder „4“.

...bis gewünschte Ziffer „2“, „3“ oder „4“ erscheint.
Gewünschter Schaltzeitraum ist ausgewählt.

4.3 Einstellungen

Uhrzeit umstellen (falls erforderlich)

Im normalen Betriebszustand wird im Anzeigefeld der Bedieneinheit die Kesselwassertemperatur angezeigt.



Uhrzeit

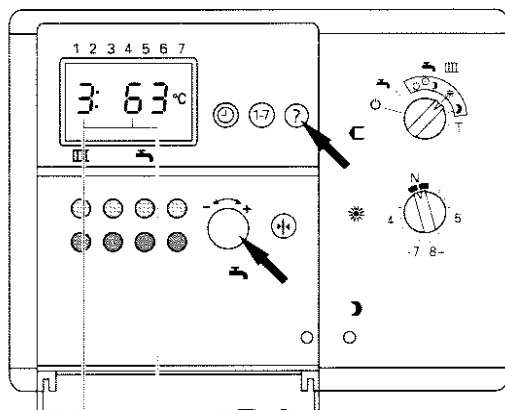
1. Taste „0“ drücken und Drehknopf „↻“ nach links oder rechts drehen, bis gewünschte Uhrzeit erscheint.
2. Taste „0“ loslassen. Uhrzeit wird gespeichert.

Hinweis!

Wochentag und Uhrzeit (MEZ) wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine Langzeitbatterie auf aktuellem Stand.

Die Umstellung von Sommerzeit auf Winterzeit und umgekehrt erfolgt automatisch.

Sensortemperaturen abfragen



Die Abfrage der Isttemperaturen der angeschlossenen Sensoren erfolgt über die Anzeige der Bedieneinheit:

1. Taste „?“ drücken und Einstell-Drehknopf „↻“ drehen, bis die Kennziffer des entsprechenden Sensors links in der Anzeige erscheint. Zuordnung der Kennziffern, Bedeutung der Anzeigen und angezeigte Isttemperatur-Beispiele der Tabelle entnehmen.
2. Temperaturabfrage beenden; Taste „?“ loslassen.


Kennziffer	Bedeutung der Anzeige	Isttemperatur in °C (Anzeigebeispiel)
1	frei	
2	frei	
3	KTS – Kesseltemperatursensor	3: 63°C
4	frei	
5	STS – Speichertemperatursensor (nur, wenn Sensor angeschlossen ist)	5: 50°C

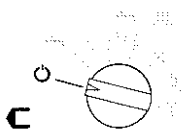
6.4 Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

Vorübergehende Abwesenheit

Sie können Ihre Heizungsanlage während vorübergehender Abwesenheit (z. B. Urlaub) außer Betrieb nehmen, ohne sie komplett auszuschalten. Der Heizkessel hält von Mitte Oktober bis Mitte März die untere Kesselwassertemperatur, die Heizkreispumpe läuft. Der Hauptschalter und der Anlagenschalter „⓪“ der Duomatik bleiben eingeschaltet.

- Programmwahlschalter „C“ an der Duomatik auf „⓪“ stellen.

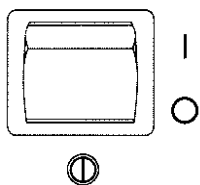
 Durch diese Maßnahmen bleibt die Anlage unter elektrischer Spannung!



Anlage spannungslos schalten

Sie können Ihre Heizungsanlage völlig außer Betrieb nehmen und damit spannungslos schalten. Die gespeicherten Daten der Duomatik bleiben im Rahmen der Gangreserve für ca. 5 Jahre erhalten.

Die Anzeige der Bedieneinheit an der Duomatik schaltet sich nach kurzer Zeit aus.








Anlagenschalter auf „0“ stellen:

0 = Netz aus

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) ausschalten.
2. Duomatik ausschalten:
Anlagenschalter „⓪“ auf „0“.

4.5 Störung! Was ist zu tun, wenn...

6.5 Störung! Was ist zu tun, wenn...

Störung	Ursache	Behebung
Heizungsanlage geht nicht in Betrieb	Anlagenschalter „  “ an der Duomatik auf „0“ geschaltet	Anlagenschalter „  “ auf „I“ schalten
	Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) abgeschaltet	Hauptschalter einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung hat ausgelöst bzw. abgeschaltet	Heizungsfachfirma benachrichtigen
Brenner wird nicht oder unregelmäßig eingeschaltet	Duomatik falsch programmiert bzw. eingestellt	Programmierung bzw. Einstellung des Programmwählschalters und der Bedieneinheit prüfen und ggf. korrigieren
	Kombinierte Nebenluftvorrichtung defekt (nur bei Heizkesseln mit Gebläsebrenner)	Den Handverstellhebel an der Motorwelle der Kombinierten Nebenluftvorrichtung so weit drehen, bis die Regelscheibe entlastet ist, dann den an einer Kette hängenden Arretierknopf durch die Öffnung in der Motorkonsole auf den Handverstellhebel stecken. Oder Den Drehknopf am Motor der kombinierten Nebenluftvorrichtung und den gedrückten Drehknopf in Richtung „  “ bis zum Anschlag drehen. Die Steckverbindungen müssen zusammengesteckt bleiben.
	Abgasüberwachungseinrichtung hat ausgelöst (nur bei Gas-Heizkessel mit Brenner ohne Gebläse)	Nach ca. 15 Minuten schaltet die Abgasüberwachungseinrichtung automatisch ein. Nach mehrmaligem Auslösen Heizungsfachfirma benachrichtigen.
	Sonstiges Zubehör defekt	Zubehör prüfen und ggf. austauschen
	Duomatik defekt	Durch Betätigen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „  “ kann nach Absprache mit Ihrer Heizungsfachfirma der Heizkessel vorübergehend mit angehobener Kesselwassertemperatur betrieben werden (siehe Kapitel 3 „Schornsteinfeger-Prüfschalter“ auf Seite 6)
	Kein Brennstoff vorhanden	Brennstoffvorrat prüfen und ggf. nachbestellen
Brenner startet nicht; an der Regelung bzw. am Brenner leuchtet die rote Stör-lampe (falls vorhanden)		Neuen Startversuch durch Drücken des Entstörknopfes am Brenner ermöglichen. Ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachfirma benachrichtigen.
Heizkreis kalt	Aufheizung des Speicher-Wassererwärmers erfolgt vorrangig vor Raumheizung	Abwarten bis der Speicher-Wassererwärmer aufgeheizt ist
Außerhalb der gewünschten Zeiten (Normalbetrieb/reduzierter Betrieb) zu kalt oder zu warm	Schaltuhr falsch programmiert	Schaltuhr richtig programmieren; Wochentag und Uhrzeit überprüfen Schaltzeiträume richtig einstellen (rote Tasten für Einschaltzeitpunkte des Normalbetriebs, blaue Tasten für Ausschaltzeitpunkte des Normalbetriebs)
Raumtemperatur zu niedrig, obwohl Brenner und Heizkreispumpe laufen	Temperaturniveau am Drehknopf „  “ zu niedrig eingestellt	Temperaturniveau am Drehknopf „  “ höher einstellen




Hinweis!

Bei weiteren Störungen rufen Sie bitte Ihre Heizungsfachfirma an.

4.6 Tabellen zum Eintragen

Tabelle zum Eintragen von „Einstellungen/Ausstattung“

In dieser Tabelle sind die Funktionen im Anlieferungszustand aufgeführt und Änderungsmöglichkeiten gegenübergestellt. Geänderte Funktionen bitte ankreuzen.

Funktion im Anlieferungszustand	Geänderte Funktion
Sicherheitstemperaturbegrenzer „  “ ■ Eingestellt auf 110 °C	<input type="checkbox"/> Umgestellt auf °C
Temperaturregler „  “ ■ Eingestellt auf 75 °C	<input type="checkbox"/> Umgestellt auf °C
Fernbedienung ■ Regelung ohne Fernbedienung	<input type="checkbox"/> Fernbedienungsgerät-WS angeschlossen
Trinkwassererwärmung ■ Heizungsanlage mit Trinkwassererwärmung Nur für Heizungsanlagen mit Trinkwassererwärmung: ■ Die Trinkwassererwärmung erfolgt entsprechend dem eingestellten Zeitprogramm am Kanal „  “. Im Betriebsprogramm „Dauernd Normalbetrieb“ erfolgt die Trinkwassererwärmung unabhängig vom eingestellten Zeitprogramm. ■ Mit Speichervorrangschaltung: Die Heizkreispumpe wird während der Trinkwassererwärmung abgeschaltet; dabei unterbleibt die belastungsgeführte gleitende Regelung der Kesselwassertemperatur, sie wird nur vom Temperaturregler begrenzt. Die Wiedereinschaltung der Heizkreispumpe erfolgt, wenn die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung abgeschaltet wird. Wenn die fest eingestellte Trinkwassertemperatur erreicht ist, wird der Brenner abgeschaltet. Er bleibt so lange abgeschaltet, bis die Kesselwassertemperatur auf die vorgegebene Einschalttemperatur abgesunken ist. ■ Bei Wärmeanforderung durch den Speicher wird die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung eingeschaltet, wenn die Kesselwassertemperatur um 7 °C über der Speicher-Isttemperatur liegt ■ Nachdem die fest eingestellte Trinkwassertemperatur erreicht ist, bleibt die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung so lange eingeschaltet, bis – die Temperaturdifferenz zwischen Kessel- und Speicherwasser kleiner als 8 °C ist oder – die Kesselwassertemperatur auf die wärmebedarfsgeführte Temperatur abgesunken ist. Die Nachlaufzeit beträgt max. 10 Minuten. ■ Trinkwassertemperatur eingestellt auf 50 °C	<input type="checkbox"/> Heizungsanlage ohne Trinkwassererwärmung <input type="checkbox"/> Die Trinkwassererwärmung kann immer erfolgen, außer im Betriebsprogramm „Dauernd Abschaltbetrieb“ und „Dauernd reduzierter Betrieb“ <input type="checkbox"/> Ohne Speichervorrangschaltung: Die Heizkreispumpe bleibt während der Trinkwassererwärmung eingeschaltet <input type="checkbox"/> Bei Wärmeanforderung durch den Speicher wird die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung sofort eingeschaltet <input type="checkbox"/> Nachdem die fest eingestellte Trinkwassertemperatur erreicht ist, bleibt die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung nur noch ca. 4 Sekunden eingeschaltet und die Heizkreispumpe abgeschaltet <input type="checkbox"/> Trinkwassertemperatur umgestellt auf 60 °C

4.6 Tabellen zum Eintragen

Tabellen zum Eintragen von Zeitprogrammen

Bedieneinheitkanal „III“ – eingestellte Zeitprogramme für den Heizkreis

Tag	Schaltzeitpunkte im Schaltzeitraum							
	Rot ↑ —	1 Blau — ↓	Rot ↑ =	2 Blau = ↓	Rot ↑ ≡	3 Blau ≡ ↓	Rot ↑ ≡≡	4 Blau ≡≡ ↓
1 = Montag								
2 = Dienstag								
3 = Mittwoch								
4 = Donnerstag								
5 = Freitag								
6 = Samstag								
7 = Sonntag								

Bedieneinheitkanal „IV“ – eingestellte Zeitprogramme für die Trinkwassererwärmung

Tag	Schaltzeitpunkte im Schaltzeitraum							
	Rot ↑ —	1 Blau — ↓	Rot ↑ =	2 Blau = ↓	Rot ↑ ≡	3 Blau ≡ ↓	Rot ↑ ≡≡	4 Blau ≡≡ ↓
1 = Montag								
2 = Dienstag								
3 = Mittwoch								
4 = Donnerstag								
5 = Freitag								
6 = Samstag								
7 = Sonntag								

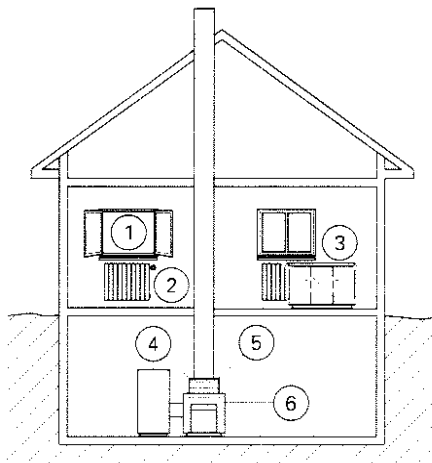
5.1 Energie sparen...

...durch eine moderne Heizungsanlage

Durch den Kauf einer modernen „Heizung“ haben Sie einen entscheidenden Schritt zur Energieeinsparung getan. Viessmann Heizkessel arbeiten mit optimaler Energieausnutzung und entsprechend hohem Jahresnutzungsgrad – energiesparend, umweltschonend und komfortabel. Ihre neue Heizungsanlage nutzt bei der Wärmeerzeugung folgende Möglichkeiten zur Energieeinsparung:

- gute Wärmedämmung von Heizkessel und Speicher-Wassererwärmer
- saubere Verbrennung und hohe Energieausnutzung
- gleitende Betriebsweise des Heizkessels über die Regelung; der Heizkessel erzeugt nur die tatsächlich benötigte Wärme
- individuell einstellbare Schaltzeiträume für den Heizbetrieb; Sie können Ihre Heizung nach Ihren Wünschen programmieren und nur dann heizen, wenn es nötig ist
- Vorwahlmöglichkeit verschiedener Betriebsprogramme (z. B. reduzierter Betrieb, Abschaltbetrieb)

...durch richtiges Heizen



Neben diesen technischen Voraussetzungen können Sie durch Ihr „Verhalten“ zusätzlich Energie einsparen. Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:

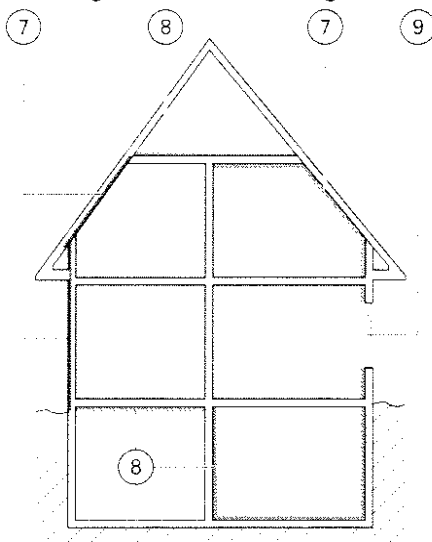
- richtiges Lüften: Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen
- nicht überheizen: eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten
- individuelle Einstellmöglichkeiten der Regelung ⑤ nutzen: z. B. „Normalbetrieb im Wechsel mit reduziertem Betrieb“

- Temperatur für den Speicher-Wassererwärmer ④ an der Regelung ⑤ richtig einstellen
- Thermostatventile ② richtig einstellen
- Heizkörper und Thermostatventile ③ nicht zustellen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad
- Rolläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen

...durch regelmäßige Wartung

Regelmäßige Wartung der Heizungsanlage ⑥ durch eine Heizungsfachfirma sichert energiesparenden und umweltfreundlichen Betrieb

...durch gute Wärmedämmung



Wollen Sie darüber hinaus noch Möglichkeiten zur Energieeinsparung nutzen, so überprüfen Sie die Wärmedämmung

- der Heizungs- und Warmwasserleitungen,
- der Außenwände und des Daches ⑦,
- zwischen beheizten (graue Darstellung) und unbeheizten (weiße Darstellung) Räumen ⑧,
- der Fenster ⑨

5.2 Stichwortverzeichnis

5.2 Stichwortverzeichnis

A

Abfrage, 3
Abschaltbetrieb, 4
Arbeiten am Gerät, 2
Außerbetriebnahme, 15

B

Bedieneinheit, 7
Bedieneinheit (Grundeinstellung), 3
Bedieneinheitkanal wählen, 10
Bedien- und Anzeigeelemente, 3
Bedien- und Anzeigeelemente bei geöffneten Abdeckklappen, 7
Bedienung, 2
Betriebsarten (Funktion), 4
Betriebsprogramm einstellen (bei Anlagen mit Fernbedienung), 9
Betriebsprogramm einstellen (bei Anlagen ohne Fernbedienung), 4

E

Einstellen der Heizungsanlage, 9
Eintragen von „Einstellungen/Ausstattung“, 17
Energie sparen, 19

F

Fernbedienungsgerät-WS einstellen, 9
Funktion der Betriebsarten, 4

G

Gerät einschalten, 4
Grundeinstellung, 3

H

Heizungsanlage außer Betrieb nehmen, 15
Hinweise zum Abschaltbetrieb, 9
Hinweis zum Zeitprogramm, 10

I

Isttemperaturen abfragen, 14

K

Kurz-Bedienungsanleitung, 3

N

Normalbetrieb, 4

R

Raumtemperatur (Temperaturniveau) ändern, 5
Raumtemperatur am Fernbedienungsgerät-WS einstellen, 9
Reduzierter Betrieb, 4

S

Schaltzeiten, 3
Schaltzeitpunkte eintragen, 18
Schaltzeiträume (Beispiel), 10
Schaltzeiträume abfragen, 13
Schaltzeiträume löschen, 13
Schornstiefeger-Prüfschalter, 6
Sensortemperaturen abfragen, 14
Sicherheit, 2
Sommer-/Winterzeit, 3
Störung! Was ist zu tun, wenn..., 16

T

Trinkwasser (Warmwasser), 5
Trinkwassererwärmung, 4

U

Uhrzeit, 3
Uhrzeit umstellen, 14

W

Wirkungsweise der Heizungsanlage, 8
Wochentag, 3
Wochentag einstellen, 12

Z

Zeitprogramm, 10
Zeitprogramm für alle Wochentage gleich einstellen, 11
Zeitprogramm für einzelne Wochentage unterschiedlich einstellen, 12